

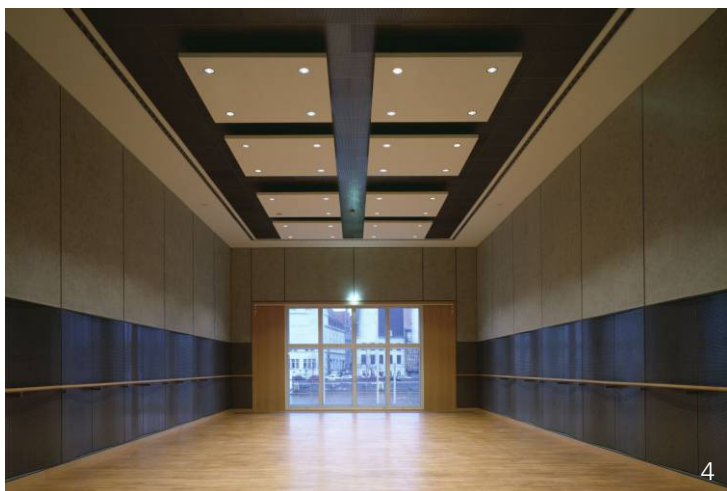


## MUSIK- UND KONGRESSHALLE, LÜBECK

**PROJEKT.** Unweit des Lübecker Holstentors entstand an der Trave in nur 2-jähriger Bauphase das hochkarätige Veranstaltungszentrum MuK. Herzstück des anspruchsvollen Kulturbaus ist ein erstklassiger Konzertsaal für bis zu 2.000 Personen, der als Hauptspielstätte des Schleswig-Holstein-Festivals dient und zudem für Kongresse genutzt werden kann. Das großzügig verglaste, kreisrunde Foyer mit Blick auf die Lübecker Altstadt ist auf eine multifunktionale Nutzung wie Tagungen, Messen, Ausstellungen, Konzerte und vieles mehr ausgelegt.

**AKUSTIK.** Im klassisch rechteckförmigen Konzertsaal sorgen diffus schallreflektierende Wandverkleidungen mit ihrer wellenförmigen Oberflächenstruktur für ein ausgewogenes Klangbild und Nachhallzeiten bis zu 2 s. Für den Bereich über dem Podium wurde ein Edelstahlreflektor entwickelt, der die Hörsamkeit der Musiker untereinander erleichtert und zugleich den ästhetischen Ansprüchen der Architekten gerecht werden konnte.

Durch geschicktes Ausrichten der Beschallungsanlage sowie durch das Einhängen von schallabsorbierenden Vorhängen kann die Nachhallzeit so reduziert werden, dass der Konzertsaal Tagungsstättenqualitäten besitzt. Die bauliche Trennung zwischen dem Saal und den übrigen Gebäudeteilen ermöglicht einen sehr hohen Schallschutzstandard, so dass dieser vom NDR als Aufnahmeraum für klassische Musikproduktionen Verwendung findet.



### BAUHERR

Hansestadt Lübeck, Hochbauamt

### ARCHITEKTEN

gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg

### PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	1990 - 1994
BGF / BRI	18.400 m <sup>2</sup> / 112.600 m <sup>3</sup>
Baukosten	ca. 35 Mio. Euro

### LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik  
Beratung aller Leistungsphasen, Bauüberwachung,  
Abnahmemessungen, Begleitung der Inbetriebnahme

1 Blick zum Podium  
2 Podium von der Seite  
3 Wellenförmige Wandverkleidung  
4 Orchesterproberaum  
5 Außenansicht Veranstaltungsfoyer  
Fotos: Klaus Frahm